

# LANDTAGSWAHL am 29. Jänner 2023

Gemeinde: **Kirchberg am Wagram** Verwaltungsbezirk: **Tulln**

## KUNDMACHUNG

### über Verfügungen der Gemeindewahlbehörde vor der Wahl

Anlässlich der Landtagswahl am **29. Jänner 2023** wird gemäß § 50 Abs. 3 der NÖ Landtagswahlordnung 1992 verlautbart:

#### 1. Wahllokal(e) und dazugehörige Verbotszone(n): \*)

Sp.	Ort	Wahllokal	Hinweis	Wahlzeit	Verbotszone
1	Kirchberg am Wagram	Gemeindeamt		7.00 – 15.00 Uhr	10 m
2	Altenwörth-Gigging	Gemeindekanzlei	keine Wahlkartenwähler	8.00 – 11.00 Uhr	10 m
3	Dörfel	Gemeindekanzlei	keine Wahlkartenwähler	9.00 – 12.00 Uhr	10 m
4	Engelmansbrunn	Feuerwehrhaus	keine Wahlkartenwähler	8.00 – 12.00 Uhr	10 m
5	Kollersdorf	Gemeindekanzlei	keine Wahlkartenwähler	9.00 – 12.00 Uhr	10 m
6	Mallon	Gemeindekanzlei	keine Wahlkartenwähler	9.00 – 12.00 Uhr	10 m
7	Mitterstockstall	Gemeindekanzlei	keine Wahlkartenwähler	8.00 – 11.00 Uhr	10 m
8	Neustift	Gemeindekanzlei	keine Wahlkartenwähler	9.00 – 12.00 Uhr	10 m
9	Oberstockstall	Feuerwehrhaus	keine Wahlkartenwähler	9.00 – 12.00 Uhr	10 m
10	Unterstockstall	Feuerwehrhaus	keine Wahlkartenwähler	9.00 – 12.00 Uhr	10 m
11	Winkl	Gemeindekanzlei	keine Wahlkartenwähler	9.00 – 12.00 Uhr	10 m

2. **Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe** durchlaufend möglich. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Pässe und Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise.

**Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.**

3. Am Wahltag ist **innerhalb der Verbotszone** (Verbotszone ist das Gebäude, in dem sich das Wahllokal befindet, sowie die im Punkt 1 als Verbotszone näher beschriebene Fläche, wie etwa der Umkreis in Metern, Gehsteige, Verkehrsflächen usw.) **folgendes verboten:**

**a) jede Art der Wahlwerbung**, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten u. dgl.,

**b) jede Ansammlung von Personen,**

**c) das Tragen von Waffen jeder Art.** (Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag in der Verbotszone von im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.)

4. Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer **Geldstrafe bis zu € 360,—**, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu einer Woche, geahndet.

Kundmachung

angeschlagen am: 07.12.2022



Der Bürgermeister

Ing. Wolfgang Benedikt